

Methoden
der
Darstellung

Prüfung Frühjahr 2006
Name:
Matrikel:

Prüfungsfach: Methoden der Darstellung

Termin: 14. März 2006

Prüfungsbeginn: 9.45 Uhr

Prüfungsende: 10.45 Uhr

zugel. Hilfsmittel: alle

Hinweis: Wir bitten vor Beginn der Bearbeitung die Vollständigkeit der erhaltenen Unterlagen zu prüfen (6 Seiten). Zu jeder Aufgabe ist die erreichbare Punktzahl angegeben. Lösungen dürfen nur auf das vom Lehrstuhl ausgegebene Papier (evtl. auch Rückseiten) gezeichnet werden. Bei Bedarf können Sie zusätzliches Papier bekommen.

Die Lösungen der Aufgaben sind in der Regel zeichnerisch zu ermitteln. Berechnungen sind nur ausnahmsweise erforderlich, etwa bei Aufgaben mit Maßstäben. Verständnisfragen sind in kurzen Sätzen oder Stichworten, evtl. ergänzt durch Skizzen zu beantworten.

Ergebnis:

Seite:	erreichbare Punkte:	erreichte Punkte:
2	15	
3	10	
4	15	
5	15	
6	5	
gesamt:	60	

Name:

Matrikel:

Aufgabe 1)

(5)

Nennen Sie 2 Projektionsarten und 3 ebene Darstellungsarten:

Projektionsarten:

.....

ebene Darstellungsarten:

.....

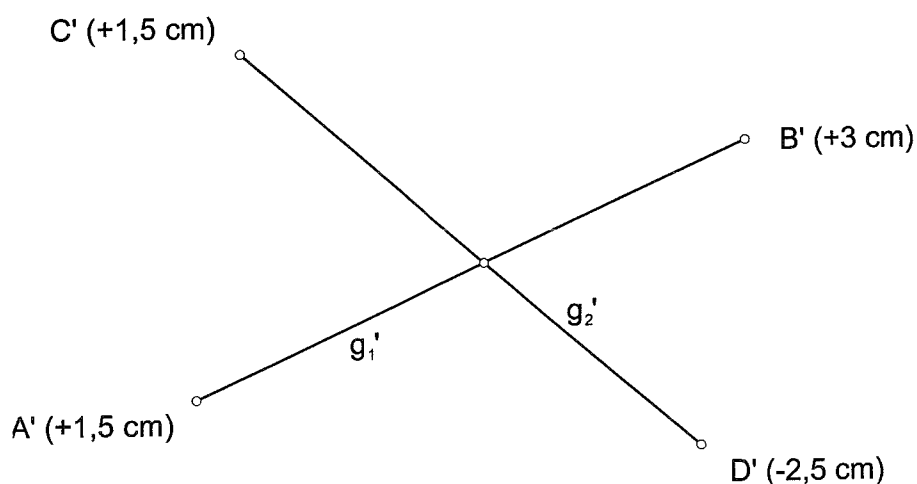
.....

Aufgabe 2)

(10)

Gegeben: zwei Geraden g_1 und g_2 mit den Punkten A und B auf g_1 und den Punkten C und D auf g_2 , dargestellt in kotierter Projektion im Maßstab 1:1.

Aufgabe: Untersuchen Sie, in welcher Lage zueinander sich die Geraden befinden (windschief oder sich schneidend).



Name:

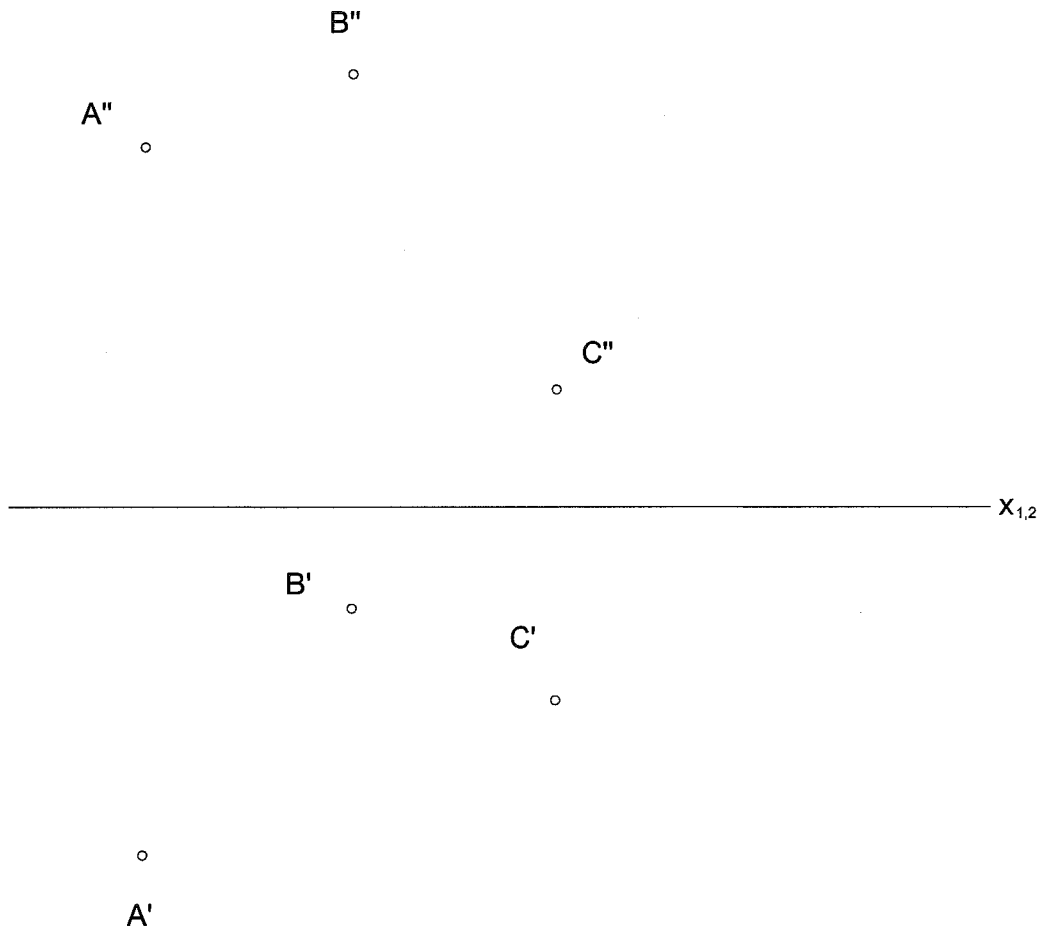
Matrikel:

Aufgabe 3)

(10)

Gegeben: drei Punkte A, B und C, dargestellt in Zweitafelprojektion.

Gesucht: Grundrissspur s_1 und Aufrissspur s_2 der durch A, B und C aufgespannten Ebene.



Name:

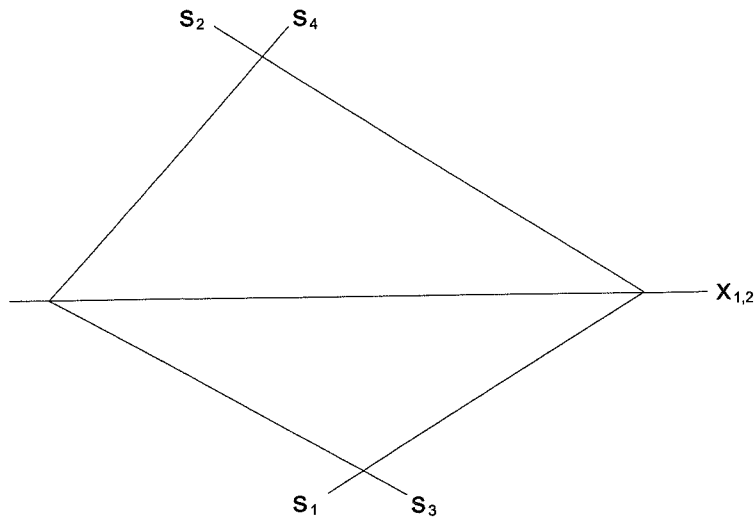
Matrikel:

Aufgabe 4)

(5)

Gegeben: Grundrissspuren s_1 und s_3 und Aufrissspuren s_2 und s_4 zweier Ebene, dargestellt in Zweitafelprojektion.

Gesucht: Verschneidungsgerade der beiden Ebenen.

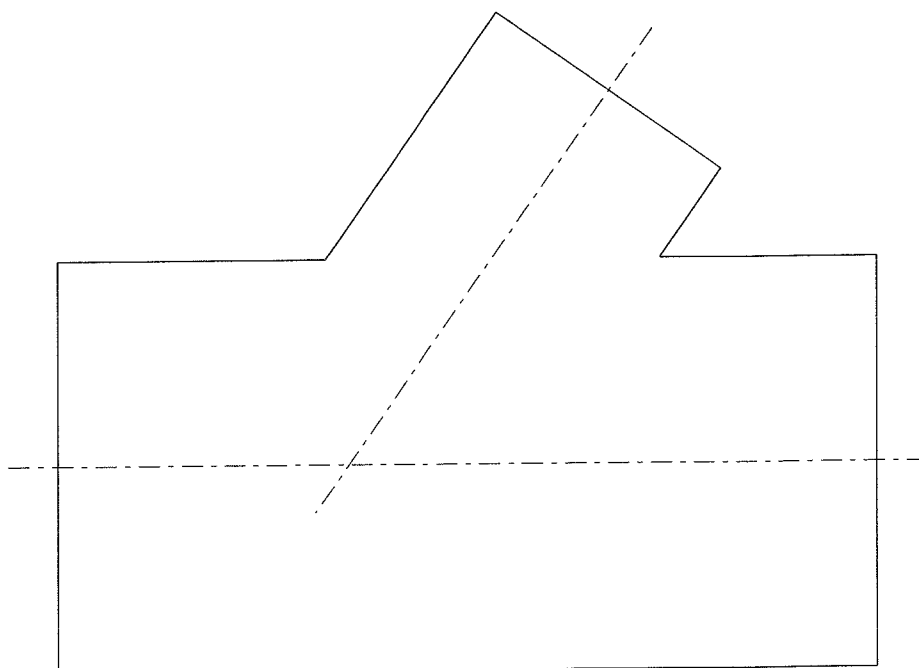


Aufgabe 5)

(10)

Gegeben: zwei Zylinder, dargestellt im Aufriss. Die Achsen der Zylinder schneiden sich, sie verlaufen parallel zur Aufrissebene.

Gesucht: Verschneidungskurve der beiden Zylinder mit dem Hilfskugelverfahren.



Name:

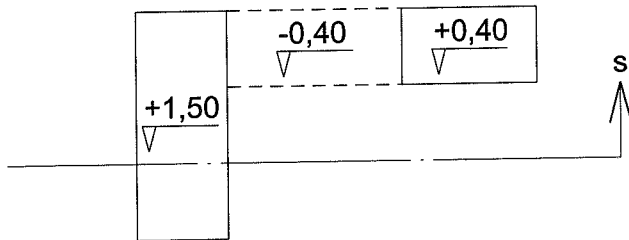
Matrikel:

Aufgabe 6a)

(5)

Gegeben: ein mit Höhenkoten versehener Grundriss eines Fundamentes aus unbewehrtem Beton im Maßstab 1:50. Das Gelände ist eben. Die Gründungstiefe beträgt 1,0 m.

Gesucht: Bemaßung des Grundrisses. Die Maße sind durch Messen in der Zeichnung zu finden.



Aufgabe 6b)

(10)

Gegeben: der Grundriss aus Aufgabe 6a.

Gesucht: der im Grundriss markierte Schnitt s im Maßstab 1:50. Zwischen geschnittenen Kanten, Ansichtskanten und verdeckten Kanten ist zu differenzieren. Geschnittene Bauteile sind gemäß DIN 1356 zu schraffieren. Die Höhenkoten sind einzutragen.

Name:

Matrikel:

Aufgabe 7)

(5)

Gegeben: Grundlinie s , Fluchtpunkt F_z sowie die auf s liegende Vorderkante k eines in der Grundebene liegenden Quadrates.

Gesucht: Horizont h , Distanzpunkte D_L und D_R sowie die Zentralperspektive des Quadrates. Verwenden Sie hierfür die Distanzpunkte. Die Distanz d betrage 7 cm.

